

Fachliche Beratung ist gefragter denn je

VERBRAUCHERINFORMATION: Zusammenarbeit zwischen Bezirksgemeinschaft und Verbraucherzentrale Südtirol

BRIXEN. Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat seit Jahren im Auftrag der Mitgliedsgemeinden eine Vereinbarung mit der Verbraucherzentrale Südtirol abgeschlossen, um in Brixen und Klausen eine Vor-Ort-Beratung für die Bürger anbieten zu können. Das geht aus einer Zuschrift der Bezirksgemeinschaft hervor.

Der Dienst deckt einen steigenden Bedarf ab, Dauerbrenner seien Fragen und Probleme mit Telefon- und Internetanbietern, aber auch die Energieversorgung. Die Beratung würden zumeist Frauen in Anspruch nehmen – oft auch stellvertretend für ihre Männer. Die Verbraucherberatung in Brixen wird jeden ersten, zweiten, dritten und fünften

Mittwoch des Monats von 9 bis 12 Uhr angeboten. Die Beratung am Nachmittag erfolgt auf Terminanfrage. Am vierten Mittwoch des Monats stehen die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale den Bürgern in Klausen zur Verfügung. Die Verbraucherberatung im Eisacktal wird von den Juristen Reinhard Bauer und Christoph Leitner betreut.

Im Jahr 2019 hat der Dienst 723 Anfragen von Bürgern bearbeitet, rund 30 mehr als im Vorjahr, heißt es in der Aussendung. Der Großteil der Beratungen erfolgt persönlich, im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunden. Die Nachbearbeitung und Abwicklung der Fälle (Recherche, Intervention, Mediation) erfolgt



Gerade was die verschiedenen Angebote im Telefon- und Internetsektor betrifft, wollen die Konsumenten sich umfassend informieren.

außerhalb der Öffnungszeiten, beansprucht jedoch einen wesentlichen Anteil des Arbeitsaufwandes für sich.

Nur ein Viertel der Bürger mel-

den sich zunächst telefonisch bei der Beratungsstelle, sagt Leitner: „Wenn sich die Bürger schon vorab telefonisch bei uns melden, lässt sich zumeist schon viel

abklären, aber auch vorbereiten, um unnötige Wartezeiten in den Sprechstunden zu vermeiden“. Auch in den Berichten und Vorlagen für Musterschreiben der Verbraucherzentrale auf deren Homepage finde man Hilfe.

Die Vereinbarung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal mit den Mitgliedsgemeinden zur Führung des Dienstes lief mit Ende des Jahres aus und soll um 3 Jahre verlängert. Die Gemeinden übernehmen einen Anteil der jährlichen Kosten im Ausmaß von 10.000 Euro, der im Verhältnis des jeweiligen Einwohnerstandes aufgeteilt wird.

© Alle Rechte vorbehalten

@ www.verbraucherzentrale.it